



RASENPFLEGE

im Frühjahr

Noch tut sich nicht viel auf den Rasenflächen; sie sind eher braun als grün. Doch schon bei den ersten warmen Sonnenstrahlen erwachen die Rasengräser aus dem Winterschlaf und ihre Wurzeln beginnen zu wachsen. Dieser Moment ist optimal, um mit der Rasenpflege zu beginnen.

Ein gepflegter Rasen mit einer dichten Grasnarbe ist trittfester und belastbarer als ein schlecht ernährter Rasen mit Unkräutern. Gesunde Rasengräser bilden eine stabile Fläche zum Spielen, zum Ausruhen, für Sport und Meditation oder für das Gartenfest. Je nach Witterungsverlauf und Höhenlage beginnt die Rasenpflege bereits im März.



❶ In einem ersten Schritt werden – falls vorhanden – die **Wurmhäufchen** im Rasen eliminiert. Am einfachsten wird dazu nach einigen trockenen Tagen ein umgedrehter Rechen (Zinken nach oben) über die Fläche gezogen. Anschliessend **trockenes Material** mit einem Laubrechen zusammennehmen.

❷ Zwei bis drei Tage vor dem Düngen im Frühjahr wird der **Rasen ein erstes Mal gemäht.** Im Frühling bekommen die Rasengräser einen Dünger mit hohem Stickstoffanteil, damit sie kräftig wachsen können. Zum **gleichmässigen Ausbringen des Düngers** haben sich Handdüngerstreuer gut bewährt, die je mit der halben Menge Dünger einmal längs und einmal quer über die Fläche gezogen werden.

❸ Entwickelt sich der Rasen nach dieser Düngergabe und ein- bis zweimaligem Mähen nicht wie gewünscht, empfiehlt sich ein **Vertikutieren.** Dabei werden mit einem Vertikutierrechen (oder einem motorisierten Gerät) alle abgestorbenen und verfilzten Pflanzenteile aus der Fläche herausgerissen. So erhalten die Rasengräser mehr Platz.

❹ Sind im Rasen Stellen vorhanden, auf denen kein Gras wächst, können diese **nachgesät** werden. Dazu wird die Bodenoberfläche aufgeraut, bei Bedarf eine dünne Schicht Erde aufgestreut, gesät und mit einer flachen Schaufel angeklopft. Bis zur Keimung dürfen diese Stellen **nicht austrocknen.**

WELCHER DÜNGER?

Auf dem Markt gibt es unzählige Rasendünger. Darunter die «richtigen» zu finden, kann eine Herausforderung sein. Einige Merkpunkte dazu:

- **Im Frühling benötigt der Rasen einen stickstoffbetonten Dünger («Startdünger»), im Herbst einen mit viel Kalium («Herbstdünger»).**
- **Rasen erhalten entweder dreimal (im Frühling, Sommer und Herbst) spezifische Dünger oder einmal im Frühling einen Langzeitdünger, der die Gräser bis zum Herbst versorgt.**
- **Mineralische Dünger werden industriell mittels chemischer Prozesse hergestellt. Die enthaltenen Nährstoffe können von den Pflanzen meist direkt aufgenommen werden.**
- **Die Basis von organischen Düngern bilden natürliche, pflanzliche oder tierische Reststoffe. Damit die enthaltenen Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden können, müssen organische Dünger im Boden zuerst durch Mikroorganismen ab- und umgebaut werden. Dieser Prozess ist vom Zustand des Bodenlebens sowie von Temperatur und Feuchtigkeit abhängig.**